

3

L

IEDER
für

gemischten Chor

Nº1. Das Blümlein am Wege (*Rüger*)

" 2. Ferne (*Droysen*)

" 3. Abendfeier (*Spitta*)

componirt
von

Cyrell Kistler.

Op. 14.

2293 4

2293 5

Partitur M. 1, — .

Stimmen " 1, — .

Eigenthum des Verlegers.

Eingetragen im Vereinsarchiv. Den Gesetzen gemäß deponirt.

MÜNCHEN, JOS. AIBL.

Jede wie immer geartete
Vervielfältigung der Partitur
oder einzelner Stimmen wird
nach den bestehenden Gesetzen
bestraft.

Seinem Freunde Max Manuel.

Nº 1. Das Blümlein am Wege.

(Gedicht v. Rüger.)

Cyrril Kistler, Op. 14.

Andante.

SOPRAN. *p* Ein Blümlein sah ich ste - hen gar lieblich duf - dend

ALT. *p*

TENOR. *p*

BASS. *p*

schön: mir schlug das Herz so lei - se, konnt nicht von dannen geh'n, konnt

Recht zart.

mir schlug das Herz so lei - se, konnt

geh'n, konnt

Stich und Druck von Engelmann & Mühler in Leipzig.

Eigenthum des Verlegers

32931

München, Jos. Aibl.

nicht von dan-nen geh'n. Das Blüm-lein hat ge-duf-tet so wunderbar und

süss, dass es mir im-mer däuchte ich schweb im Pa-ra-dies, dass

es mir im-mer däuchte ich schweb im Pa-ra-dies, im Pa-ra-dies.
 es mir
 es mir
 es mir

Das Blümlein wollt' ich bre - chen, da sah's ich schüttelnd an. Ich

hab es nicht ge - bro - chen, liess's blü - hen auf den Plan, liess's
hab es nicht ge - brochen, liess's

blü - hen auf den Plan. Und als ich wie - der kom - men, fand
fand
fand
fand

ich das Blüm-lein nicht, nun schleich ich rum und such es. nun
 ich, fand ich das Blümlein nicht, nun
 ich, fand ich das Blümlein nicht, nun
 ich, fand ich das Blümlein nicht, nun

schleich ich rum und such es, bis mir das Her-ze bricht, bis
 bis mir das Her-ze bricht, das
 bis mir das Her-ze bricht, das
 bis mir das Her-ze bricht, das

mir das Her-ze bricht, das Her-ze bricht.
 Her-ze bricht, das Her-ze bricht.
 Her-ze bricht, das Her-ze bricht.
 Her-ze bricht, bis mir das Her-ze bricht.

Nº 2. Ferne.

7

(Droysen.)

Mässig bewegt.

mf *cresc.*

In wei - te Fer-ne will ich träu-men, da, wo Du

mf *cresc.*

weilst, da wo Du weilst wo aus den schneeig hellen

wo aus den hel - len

weilst, wo aus den schnee - ig hel - len

Räu - men die Bä - che in die See-en schäu-men da wo Du

die Bä - che in die See-en schäu-men

Räu - men die Bä - - - che schäu-men

pp

weilst da wo Du weilst Will mit Dir durch die
da wo Du weilst wo Du
weilst da wo Du
da wo Du

pp *f* *f animato*

Ber - ge streifen da wo Du weilst, da wo Du weilst
weilst, wo auf dem

pp

wo auf dem Eisfeld Genssen schweifen im warmen Thale Fei - gen
Eis - feld Gem - sen schwei - fen im Tha - le Fei - gen
wo Gem - sen Tha - le Fei - gen
wo Gem - sen schwei - fen, im

f

rei - fen da wo Du weilst da wo Du weilst

p *p* *ten.*

da wo Du weilst wo Du

a tempo
mf

Und heimlich will ich wei-ter denken, wenn Du heimkehrst

mf *mf* *mf*

wenn Du heimkehrst, es mag die Zeit mich nicht be -

f *f* *f*

es mag die Zeit mich nicht be -

heimkehrst, es mag die Zeit mich nicht be -

f *f* *f*

trü - ben wir sind die - sel - ben noch ge -

trü - ben wir sind die - sel - ben noch ge -

trü - ben wir sind die - sel - ben noch ge -

wir sind die - sel - ben noch

blie - ben wenn Du heimkehrst wenn Du heim - kehrst.

blie - ben wenn Du heim - kehrst.

blie - ben wenn Du heim - kehrst.

blie - ben wenn Du heim - kehrst.

mf *pp* *ritard.*

Nº 3. Abendfeier.

Langsam.

(Spitta.)

Wie ist der A - bend so trau - lich, wie lächelnd der Tag ver -

Wie ist der A - bend so trau - lich, wie lächelnd der Tag ver -

Wie ist der A - bend so trau - lich, wie lächelnd der Tag ver -

Wie ist der A - bend so trau - lich, wie lächelnd der Tag ver -

pp

schied, wie singen so herzlich er - bau-lich, die Vö-gel ihr A-bend.

Sehr zart und getragen.
 lied. Die Blu-men müssen wohl schwei-gen kein Ton ist Blumen be-
Sehr zart und getragen.
 die Blu - men müssen

schert, doch stil - le Be-ter nei - gen sie al - le das Haupt, zur

Erd. Wo-hin ich ge-he und schaue ist A-bend-andacht, ist A-bend-

andacht. Im Strom spie - gelt sich auch der blau - a prächt'i-ge prächt'ge

Im Stromspie - gelt sich auch der

Him-melsdom, der Him-melsdom. Und Al-les be-tet le-ben-dig um

Und Al - les be - tet um

ei - ne se - li - ge Ruh und al - les mahnt mich in - stän - dig: O

Menschenkind, o Menschenkind! be - te auch Du — be - te

be - te auch Du be - te, be - te, be - te auch Du.